

NEU IN TH-S CL/XL4:

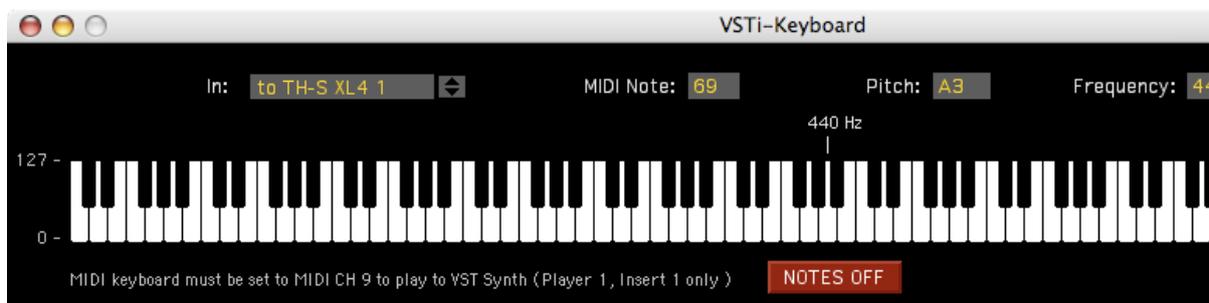
Zwei VST Plugins einschleifbar pro Player, alle Parameter abspeicherbar pro Snapshot



Die Parameter aller VST-Plugins können pro Snapshot abgespeichert und aufgerufen werden. Damit lassen sich komplexe Effekteinspielungen vorbereiten ohne auf externe Effektgeräte angewiesen zu sein.

Ebenfalls können die Live Signale von z.B. Mikroports mittels der VST Effekte bearbeitet werden. Über die EDIT buttons kann das jeweilige Plugin geöffnet und individuell eingestellt werden.

MIDI Keyboard Steuerung von VST-Instrumenten (extern oder über Bildschirm)



Zum steuern von VST-Instrumenten steht das VSTi-Keyboard zur Verfügung. Es erlaubt durch anklicken der entsprechenden Tasten das triggern von VST-Samplern/Synthesizern im ersten Plugin Insert von Player 1. Dabei bleiben die angeklickten Tasten gedrückt bis nochmal auf die Taste geklickt wird oder die globale NOTES OFF Taste gedrückt wird.

Dies erlaubt z.B. das schnelle Erzeugen von Klangflächen oder Atmosphären. Die Position des Klicks auf der Taste bestimmt dabei die Velocity (0-127, abschaltbar).

Zusätzlich können über ein externes MIDI Keyboard auf Kanal 9 die VST-Instrumente live gespielt werden. Selbstverständlich kann das Ergebnis mittels SIGMA1 Pfad oder Matrix Routing ausgespielt werden wobei gleichzeitig eine Audio-Aufzeichnung auf 1-24 Kanäle (1 - 3x 8Kanäle Interleaved) stattfinden kann (siehe unten).

Live-Recording von Mixes, SIGMA1 Pfaden und VSTi über 1-24 Ausgangskanäle + Output Metering Ausgang 1-24



Hiermit erlaubt TH-S CL/XL4 sehr schnelles und komfortables Recording/Mixing innerhalb derselben Applikation. Durch Anwahl des Aufzeichnungsformats im grünen Popup Menü wird ein entsprechendes Mehrspurfile erzeugt (1 - 3x 8Kanäle Interleaved) und die Recording Engine auf Aufnahme gestellt (blinkender Record button).

Beim Start einer beliebigen Maschine wird die Aufzeichnung automatisch gestartet bis sie durch Klick auf den Record button gestoppt wird. Alle Signale die an den angewählten physikalischen Ausgängen anliegen werden so aufgezeichnet.

Dies erlaubt das schnelle Erstellen von Mixes mittels z.B. Mackie Control im Zuschauerraum oder Studio in Kombination mit z.B. VST Instruments und SIGMA1 Pfaden.

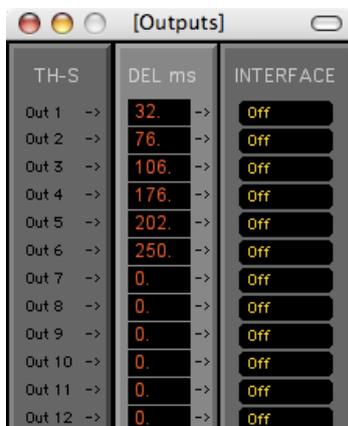


Ebenfalls können natürlich die anliegenden Live Signale (z.B. Mikroports) zugemischt oder auf unterschiedlichen Ausgängen aufgezeichnet werden. Das "Ausprobieren" verschiedener Mixes im Raum kann so jederzeit reproduzierbar festgehalten werden.

Die entstandenen Mehrspur Files können danach sofort wieder in der Playliste einer Mehrspurmaschine weiterverwendet werden.

Desweiteren können im Zusammenhang mit dem OUTPUT Fenster hier sehr einfach z.B. 5.1 Downmixes von komplexeren Lautsprecher setups erstellt werden.

36 Delays in den Ausgängen 0-999ms



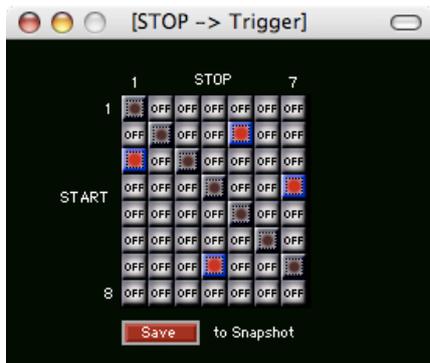
Hiermit erlaubt TH-S CL/XL4 das gleichzeitige Kombinieren von richtungsorientiertem und surroundorientiertem Zuspiel.

Das bedeutet dass in diesem Beispiel auf den Matrix-Ausgängen 1 – 6 aufsteigende Delayzeiten für das Ansteuern von Delay-Line Lautsprechern ("Vorneortung") verwendet werden, während die Matrix-Ausgänge 7 – 12 für Surroundzuspielungen mit 0 sec delay genutzt werden.

Interessant dabei ist die Möglichkeit daß im OUTPUTS Fenster die physikalischen Ausgänge nochmals beliebig den Matrixausgängen zugeordnet werden können so daß auch mit wenigen physikalischen Ausgängen eine Vormischung innerhalb TH-S stattfindet (die gelben INTERFACE Ausgänge würden dabei im hiesigen Beispiel jeweils auf Output 1 – 6 gesetzt womit die Matrix-Ausgänge 1 – 12 auf die physikalischen Ausgänge 1 – 6 "downgemixt" werden).

Durch die Menge an einstellbaren Delays und die Möglichkeit diese auf beliebige Ausgänge zu mischen kann diese Möglichkeit natürlich auch für räumliche Rückwurfsimulationen und Effekteinspielungen genutzt werden.

STOP -> Trigger erlaubt das Starten von Maschinen durch Stoppen anderer Maschinen



Durch das Aktivieren von Matrixpunkten in diesem Fenster kann eine komplexe Ablaufsteuerung erzeugt werden. Läuft eine Maschine aus oder wird sie im STOP -> AUTOCUE Modus manuell gestoppt, wird die angewählte Maschine sofort gestartet.

Die Kombination an Matrixpunkten kann pro Snapshot abgespeichert werden ("SAVE to Snapshot "speichert im aktuellen Snapshot). Im obigen Beispiel würde beim STOP von Maschine1 automatisch Maschine3 loslaufen, M4 würde M7 triggern, M5 würde M2 triggern und M7 würde M4 triggern -> SCHLEIFE M4-M7)

Interleaver erlaubt jetzt die Auswahl zwischen linkem oder rechtem Kanal von Stereofiles zum Erzeugen von Mehrkanalfiles



Durch vorherige Anwahl im Fenster kann ausgewählt werden welcher Kanal eines Stereofiles später beim bouncen im entsprechenden Mehrspurkanal verwendet wird. Die Default Einstellung entspricht dabei der obigen Abbildung (vorher wurde nur der linke Kanal verwendet).

Unterstützt die neuen USB42 and USB56 Remotes

Size: 259 x 191 x 46 mm

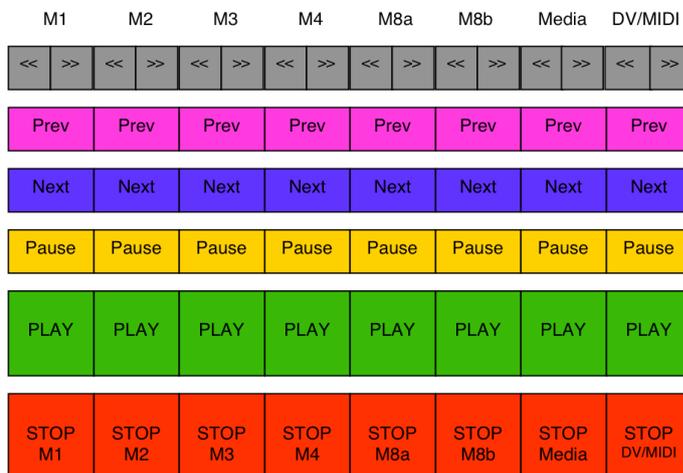
Locking Switch



Im Vergleich hat die PLAY Taste der USB42 die Größe von 4 Knöpfen der bisherigen USB20 Remote, STOP,PAUSE,NEXT,PREV haben die Größe von 2 Knöpfen. Dabei werden die ersten 6 Maschinen unterstützt (auf Wunsch kann auch eine Maschine durch den Mediaplayer ersetzt werden).

Size: 356 x 234 x 51 mm

Locking Switch



Bei der noch größeren USB56 Remote werden alle 8 Player unterstützt und die STOP Taste hat ebenfalls die Größe von 4 Knöpfen.

Diese Remotes erlauben eine noch sicherere Bedienung im hektischen Proben-/Vorstellungsalldag benötigen allerdings auch etwas mehr Stellfläche als die USB20.

Grundsätzlich bleiben alle USB Remotes in v4 auch aktiv wenn TH-S als Hintergrund-Prozess laufen sollte.

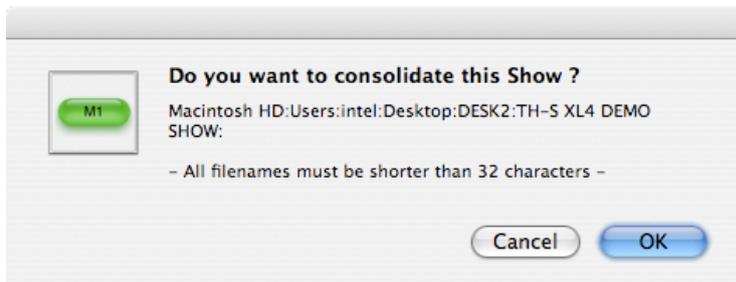
Konsolidierung von Stereo Files in M8a und M8b
SpeedConsolidator erlaubt Konsolidierung einer kompletten Show per Drag&Drop (5-8 mal)

schneller, OSX only)



Der SpeedConsolidator ist ein kleines Applet das anders als bisher jetzt Systemroutinen benutzt um die teils beträchtlichen Datenmengen AUF EINMAL in die entsprechenden Maschinenordner zu kopieren und die Playlisten entsprechend anzupassen.

Dies geschieht entweder durch Drag&Drop eines kompletten SHOW TEMPLATE Ordners (also NICHT der einzelnen Maschinen-Ordner) auf das SpeedConsolidator Icon oder durch Doppelklick auf das Icon worauf ein Auswahldialog geöffnet wird.



Für die Playlisten werden dabei jeweils automatisch backups erstellt. Die gesamte Konsolidierung wird dabei um den Faktor 5 – 8 beschleunigt !

Speichern der FaderWerte via MIDI Remote

Mackie Control (XT): Fader des jeweiligen Players anfassen und entsprechendes Auto On/Off drücken

Motormix: Shift drücken und Auto On/Off des jeweiligen Players drücken

WICHTIG in v4 on OSX:

TH-S CL/XL4 arbeitet nicht mehr mit Bundle Icons !

Das heißt dass die Shows jetzt wieder über Umbenennen der Ordner und NICHT durch Umbenennen der Applikation gekennzeichnet werden.

Die Applikation in jedem Show Ordner DARF NICHT UMBENNANT werden.

Vorteil dabei ist dass die Maschinen-Ordner jetzt wieder vom Finder aus zugänglich sind z.B. auch beim Suchen mit Spotlight etc.

Weitere Neuerungen:

HD Video-Ausspiel optimiert für Quicktime7, Video mit Multichannel Audio wird unterstützt

Pause Taste OnScreen

Direkte Übernahme der Start/Stop Zeiten des Editors in die cuelist

ReWire update für Intel Macs

Drag&Drop direkt aus der iTunes Bibliothek

"m" shortcut für META Player Fenster

Kompatibel mit OSX 10.5 (Leopard)

Bug Fixes